

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 203: Form das Wetter, Formeo!

Takeshi, Jeff und Kira setzen ihre Trainingsreise munter fort, immer mit dem Ziel vor Augen, Takeshi so viel Übung im Umgang mit seinen Pokémon zu ermöglichen, wie nur irgend möglich. Mittlerweile sind die drei wieder einmal in Blütenburg City, wo sie einen ruhigen und glücklicherweise wenig besuchten Park aufgefunden haben, der sich fürs Training optimal eignet. Da unser kleiner Held in der Vorbereitung für die Hoenn-Liga vor allem die Pokémon trainieren will, die er nicht bei seiner Reise dabei hatte und die sich überwiegend in Professor Birks Obhut befunden hatten, hat er von ihnen schon einige Male Gebrauch gemacht.

Heute widmet sich Takeshi jedoch einem Pokémon, das er bislang im Kampf noch nicht verwendet hat, da es sich in einer bestimmten Eigenschaft deutlich von anderen Pokémon unterscheidet.

Nachdem unsere Freunde sichergestellt hatten, dass sie allein sind, wühlte Takeshi in seinem Rucksack herum, bis er den richtigen Pokéball in der Hand hatte. Diesen lächelte er nun vorfreudig an, bis er schließlich sagte: „Okay, jetzt verbringe ich mal etwas Zeit mit dir. Komm raus, Formeo!“

Noch in Takeshis Hand öffnete sich der Pokéball schließlich, aus dem ein strahlend helles Licht kam, das sich binnen weniger Sekunden zu seinem kleinen, weißen Formeo materialisierte. Das süße, fast schon wölkchenartige Pokémon schwebte nun freudig vor seinem Trainer und wackelte mit dem kleinen Zipfel, der sich auf seinem Kopf befand, wobei es mit niedlicher Stimme sagte: „For, Formeo!“

Infolgedessen streichelte Takeshi sein Formeo sanft lächelnd über den Kopf, wobei er fragte: „Na, wie geht's dir, Formeo? Ich hoffe doch gut. Heute will ich mal deine besonderen Kräfte austesten. Und ein bisschen Training kann uns beiden sicher auch nicht schaden, oder was meinst du?“ „Formeo, meeeooo!“, erwiderte Formeo darauf fröhlich zustimmend.

Unser kleiner Held nahm dies zum Anlass, den Zettel herauszuholen, den er von Professor Birk bekommen hatte, auf dem er extra für Takeshi zahlreiche Informationen über die Attacken und Eigenschaften seiner Reserve-Pokémon aufgelistet hatte.

Den Abschnitt über Formeo las er sich nun genauestens durch, bis er schließlich einen prüfenden Blick auf Formeo warf und feststellte: „Okay, dass Formeo Einfluss auf das Wetter nehmen kann, haben wir ja damals schon im Klima-Institut erfahren, wo es mir

vom Forschungsleiter geschenkt wurde. Das merkt man schon an seinen Attacken.“ „Welche Techniken beherrscht es denn?“, wollte Jeff nun wissen, woraufhin Takeshi noch einmal auf den Zettel starrte und erklärte: „Na ja, ganz schön viele. Es beherrscht allein schon 3 Attacken, die mit dem Wetter zu tun haben: Sonnentag, Regentanz und Hagelsturm. Die Wirkungen von allen drei Attacken kenne ich aber nicht so genau, außer die von Regentanz.“

Kira verschränkte infolgedessen seine Arme und erklärte mit Leichtigkeit: „Kein Problem, das kann ich dir sagen. Sonnentag erhellt die Umgebung, es wird wärmer. Dadurch wird nicht einfach nur das Kampffeld verändert, sondern auch die Wirkung einiger Attacken. Während Feuer-Attacken durch Sonnentag verstärkt werden, nimmt die Effektivität von Wasser-Attacken deutlich ab, weil Wasser bei höheren Temperaturen leichter und schneller verdunstet, als bei niedrigen. Regentanz hat den gegenteiligen Effekt. Während bei dieser Attacke Wasser-Attacken stärker wirken, sollte man Feuer-Attacken lieber unterlassen. Außerdem sorgt Regentanz dafür, dass so gut wie alle Arten von Elektro-Attacken ihr Ziel treffen. Somit verändern Regentanz und Sonnentag nur die Umgebung und die Wirkung der Attacken. Bei Hagelsturm ist es anders. Diese Attacke lässt große Eiskristalle von oben herab hageln. Und solange die kämpfenden Pokémon keine Eis-Typen sind, nehmen sie durch den Hagelsturm kontinuierlich Schaden.“

Nachdem Takeshi diese ausführliche Erklärung gehört hatte, strahlte er Formeo geradezu vor lauter Begeisterung an, während er beeindruckt zugab: „Wow, das hätte ich nicht gedacht. Hahaha, das ist echt der helle Wahnsinn. Dadurch ergeben sich ja total viele strategische Möglichkeiten.“ „Und ob. Wenn dein Gegner ein Wasser- oder ein Feuer-Pokémon ist, dann kannst du die jeweilige wetterverändernde Attacke verwenden, um seine Angriffe abzuschwächen.“, nannte Jeff nun ein sich dadurch ergebendes strategisches Element, woraufhin Kira plötzlich noch hinzufügte: „Das ist aber noch längst nicht alles. Ich habe gehört, dass sich angeblich Formeos Körper verändern soll, je nachdem, welche dieser 3 Attacken angewendet wird. Und nicht nur das...Es wird behauptet, dass Formeo, das ja eigentlich ein Normal-Pokémon ist, nach einer dieser 3 Attacken den jeweiligen Pokémon-Typ der Attacke annimmt. Wenn es also zum Beispiel Regentanz einsetzt, verändert sich nicht nur sein Körper, sondern es wird praktisch zu einem Wasser-Pokémon, solange der Regen anhält.“

Infolgedessen schlug Takeshi plötzlich mit seiner rechten Faust in seine linke Handinnenfläche, wobei er überaus zufrieden und vorfreudig grinste. Sein Formeo schaute er anschließend voller Erwartungen an und sagte: „Unglaublich. Formeo, du scheinst ja eine echte Wundertüte zu sein. Mit einem Pokémon wie dir wird es fast schon schwer, nicht zu gewinnen. Ich bin dafür, dass wir das gleich hier und jetzt ausprobieren. Dann wissen wir, woran wir sind. Ist das okay, Formeo?“ „Form, Formeo!“, stimmte Formeo entschlossen ein, woraufhin Takeshi schließlich sagte: „Super, dann fangen wir mal an. Formeo, setz Sonnentag ein!“

„Formeeeeooo!“, rief Formeo daraufhin energisch und schaute plötzlich erwartungsvoll zum Himmel hinauf. Da unsere Freunde natürlich gespannt waren, was passieren würde, richteten auch sie ihre Blicke nach oben. Doch es dauerte nicht lange, bis die Sonnenstrahlen an dem Plätzchen, an dem sich Takeshi und die anderen befanden, urplötzlich noch intensiver wurden. Dies hatte nicht nur zur Folge, dass es noch heller wurde, sondern auch die Temperatur nahm deutlich zu.

„Wow, hahaha! Mit Formeos Hilfe könnte man sich bräunen. Das nenne ich mal künstliche Wärme.“, staunte Takeshi nun zutiefst beeindruckt, woraufhin Jeff etwas

genervt erwiderte: „Pah...Nichts gegen Formeos Fähigkeiten, aber mit seiner Sonnentag-Attacke ist es doch eher wie ein wandelndes Sonnenstudio. Immer diese künstliche Bräune, tss, tss...“

„Hey, seht doch mal! Da regt sich was.“, wies Kira die anderen auf Formeo hin, dessen Körper sich allmählich zu verändern schien. Es erstrahlte für einen kurzen Moment in einem strahlend hellen Licht, welches jedoch binnen Sekunden wieder erlosch. Vor sich sahen unsere Freunde nun Formeo, dessen Körper rot-orange gefärbt war und der Form einer Sonne ähnelte.

Takeshi strahlte aufgrund dessen vor lauter Freude und sagte: „Yeah, das ist ja der Wahnsinn. Echt cool. In dieser Form ist es also wie ein Feuer-Pokémon, richtig? Oh Mann, das ist der Oberhammer. Ich kann's kaum erwarten, das in meinem 1. Kampf mit Formeo auszutesten. Na gut, das war ja erst der 1. Modus. Probieren wir den nächsten! Formeo, setz Regentanz ein!“

„Formeo, Formeo!“, erwiderte Formeo darauf einverständnislich und begann plötzlich, merkwürdig im Kreis umherzuschweben. Nachdem es diese Prozedur mehrmals wiederholt hatte, verdunkelte sich der Himmel über unseren Freunden plötzlich, jedoch nur in einem kleinen, begrenzten Areal. Schon kurz darauf prasselten aus den dunklen, fast schon todschwarzen Wolken zahlreiche Regentropfen hinunter auf die Erde.

Auch hier dauerte es nicht lange, bis eine weitere Verwandlung einsetzte. Formeos sonnenartiger Körper verformte sich, bis er sich plötzlich in einer Art überdimensionalem Regentropfen befand. Dieser umgab Formeo wie ein Schutzschild. In dieser Form schwebte es nun vor unseren Freunden und rief quietschfidel „Formeo, Formeo!“, woraufhin Takeshi seine Fäuste ballte und fasziniert sagte: „Echt genial. In der Form ist Formeo also ein Wasser-Typ, hm? Echt beeindruckend. Okay, aller guten Dinge sind drei. Versuchen wir die letzte Attacke! Formeo, Hagelsturm!“

„Formeoooo!“, rief Formeo infolgedessen energiegeladen und schaute erwartungsvoll zum Himmel hinauf. Dort begannen nun allmählich die Regenwolken, sich von schwarz zu einem dunklen Grau zu verfärben. Es dauerte nicht lange, bis aus diesen Wolken schließlich große Eiskristalle kamen, die auf die Erde nieder hagelten. Um zu verhindern, dass sie sich verletzten, schützten sich unsere Freunde, indem sie die Arme schützend über ihre Köpfe hielten.

Unterdessen verformte sich Formeos Körper erneut, bis er sich schließlich in einem spiralförmigen Eiskristall wiederfand. Freudig lächelte Formeo seinen Trainer nun an, welcher wiederum überaus zufrieden meinte: „Wow...und nun vereint es die Eigenschaften der Eis-Pokémon in sich. Klasse, echt jetzt. Formeo, deine Fähigkeiten sind großartig. Ich glaube, das wird uns beiden noch von großem Nutzen sein. Aber jetzt hast du uns erst mal genug Attacken vorgeführt. Du kannst dich erst mal ausruhen, Kleiner. Komm zurück!“ Takeshi richtete nun einen Pokéball auf Formeo, welches kurz darauf in Form eines roten Lichtstrahls in diesen hineingesogen wurde.

Nur kurz darauf verschwanden die Wolken, die Formeo heraufbeschworen hatte, letztlich wieder. Jeff starrte derweil ziemlich beeindruckt Takeshis Pokéball an und musste zugeben: „Echt nicht übel, das muss ich sagen! Formeo sieht zwar eher klein und schwächig aus. Aber wenn man es richtig einsetzt, kann es eine echte Geheimwaffe werden.“ Kira nickte infolgedessen zustimmend und erklärte: „Jeff hat Recht. Takeshi, du kannst dir Formeos Fähigkeiten wirklich gut zunutze machen.“

Solange du strategisch denkst und immer überlegst, welche Effekte du mit seinen wetterverändernden Attacken erreichst, kannst du zusammen mit Formeo eine Menge ausrichten. Jetzt musst du es nur noch etwas trainieren, damit es auch für die Pokémon-Liga gerüstet ist!" Takeshi nickte daraufhin zustimmend und erwiderte: „Das werde ich auch tun, verlasst euch drauf! Ich kann echt froh sein, dass mir der Forschungsleiter des Klima-Instituts so ein seltenes Pokémon überlassen hat. Aber ich sag euch eins, Leute...wenn ich jetzt schon mal so ein außergewöhnliches Pokémon besitze, dann werde ich auch auf seine zahlreichen Fähigkeiten vertrauen. Auch wenn es noch keinen allzu hohen Level hat...wenn ich es richtig anstelle, kann ich aus Formeo ein fast unschlagbares Pokémon machen. Und es motiviert mich allein schon, daran zu arbeiten.“

Unser kleiner Freund Takeshi hat festgestellt, dass sein Formeo, das auch nur zu seinen Reserve-Pokémon zählt, ein kleiner Schatz von fast unschätzbarem Wert ist. Nicht nur seine Seltenheit, sondern auch seine unvorstellbaren Fähigkeiten im Umgang mit dem Wetter stechen dabei deutlich heraus. Formeo scheint also fast schon wie ein kleiner Rohdiamant, den es noch etwas zu schleifen gilt. Hoffentlich wird Takeshi es in den anderthalb Monaten gut trainieren, ebenso wie seine anderen Pokémon, damit es für die harten Kämpfe in der Hoenn-Liga gerüstet ist.